

Vier neuen paläarktischen *Bagous*-Arten (Coleoptera Curculionidae).Четыре новых палеарктических вида *Bagous* (Coleoptera Curculionidae).

W.G. Gratshev

В.Г. Грачев

Laboratories für Arthropodenkunde, Paläontologisches Institut der Russische Akademie der Wissenschaften. Profsojuznaja Str. 123 117868 Moskau Russland.

Лаборатория артропод, Палеонтологический институт РАН. Профсоюзная ул. 123 117868 Москва Россия.

KEY WORDS: Coleoptera, Curculionidae, *Bagous*, taxonomy, new species, Russia, Ukraine, Kazakhstan, Turkmenistan, Tadzhikistan.

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: Coleoptera, Curculionidae, *Bagous*, таксономия, новые виды, Россия, Украина, Казахстан, Туркменистан, Таджикистан.

ABSTRACT: Four new species of *Bagous* (s.str.) are described: *B.peregrinus* sp.n. from Ukraine and West Kazakhstan (allied to *B.limosus* Gyll.), *B.turkmenicus* sp.n. from Turkmenistan and Tadzhikistan (allied to *B.subruber* Rtt.), *B.uralensis* sp.n. from West Kazakhstan (allied to *B.lutulosus* Gyll.), and *B.dieckmanni* sp.n. from European part of Russia (Voronezh Area), and North and West Kazakhstan (allied to *B.argillaceus* Gyl.)

РЕЗЮМЕ: В работе описываются четыре новых вида *Bagous* (s.str.): *B.peregrinus* sp.n. с Украины и Западного Казахстана (близкий к *B.limosus* Gyl.), *B.turkmenicus* sp.n. из Туркменистана и Таджикистана (близкий к *B.subruber* Rtt.), *B.uralensis* sp.n. из Западного Казахстана (близкий к *B.lutulosus* Gyll.) и *B.dieckmanni* sp.n. из России (Воронежская область), Западного и Северного Казахстана (близкий к *B.argillaceus* Gyl.).

Bei der Untersuchung des *Bagous*-Material aus Zoologisches Museum Moskauer Universität und Zoologisches Institut (Sankt-Petersburg) fand ich vier neuen Arten aus Ostlicheuropa, Westkazachstan und Südlichen Mittelasi. In diesem Artikel werden Sie beschreiben. Holotypen befinden sich im Zoologische Museum Moskauer Universität. Paratypen befinden sich im Zoologische Museum der Moskauer Universität und im Zoologischen Institut Akademie der Wissenschaften, Sankt-Petersburg.

*Bagous* (s.str.) *dieckmanni* Gratshev, sp.n.

Abb. 1-6.

Männchen (Abb. 1,2). Rüssel 1.2 mal kürzer als

der Halsschild, gleichmäßig gebogen, von Augen bis zur Mitte schwach verengern, dann bis zur Fühlerbasis verbreitert und bis zur Spitze paralleseitig. Fühlerbasis und Teil Unterseite des Fühlerfurche sichtbar von oben. Über Fühlerfurche ist noch eine flache Furche, die Augen nicht erreicht. Rüssel kleinen dichten Punkten bedeckt, die zur Spitze kleiner und flacher werden. Stirn dicht und grob punktiert, flach mit breiten verkürzten Furche zwischen Augen. Stirn und Rüsselbasis im Profil bilden eine Ebene. Fühler im Vorderdrittel Rüssel angesetzt. Fühlerkeule und -geißel zusammen 1.2 mal länger als Fühlerschaft. Fühlerschaft gleichmäßig verbreitung zur Spitze. 1. Geißelglied 1.2 mal länger als breit, 1.2 mal kürzer und 1.3 mal breiter als 2. Glied; 3. Glied quadratisch; 4. Glied 2 mal breiter als lang; 5. Glied 2.5 mal breiter als lang; 6. Glied 3 mal breiter als lang; 7. Glied 1.3 mal länger und 1.5 mal breiter als 6. Glied. Fühlerkeule längligoval, 1.8 mal länger als breit. (Abb. 3).

Halsschild 1.1 mal breiter als lang, paralleseitig, Vorderrand kurz abgeschnüzt, von oben schwach sichtbar. Seiten in der Mitte mit sehr schwachen Eindruck. Halsschildscheibe flach sie, hat deutlich Mittellängsamfurche und zwei Eindrücken, vorn in der Abschnürungsfurche des Vorderrandes einmündet. Halsschild dicht mit Punkten bedeckt, ihr Durchmesser etwa 1.5-2 mal breiter als Abständen, Punkten und Abständen bilden auf Basis Halsschild schwachen, queren Runzeln. Halsschildbasis schwach Bogenförmig.

Flügeldecken 1.6 mal länger als breit und 1.3 mal breiter als Halsschild, mit abschrägten Schulterbeule, von den Schultern bis zur Mitte paralleseitig, dann in flacher Rundung zur etwas stumpfwinkligen Subapikalschwiele verüungt, die Spitzenpar-

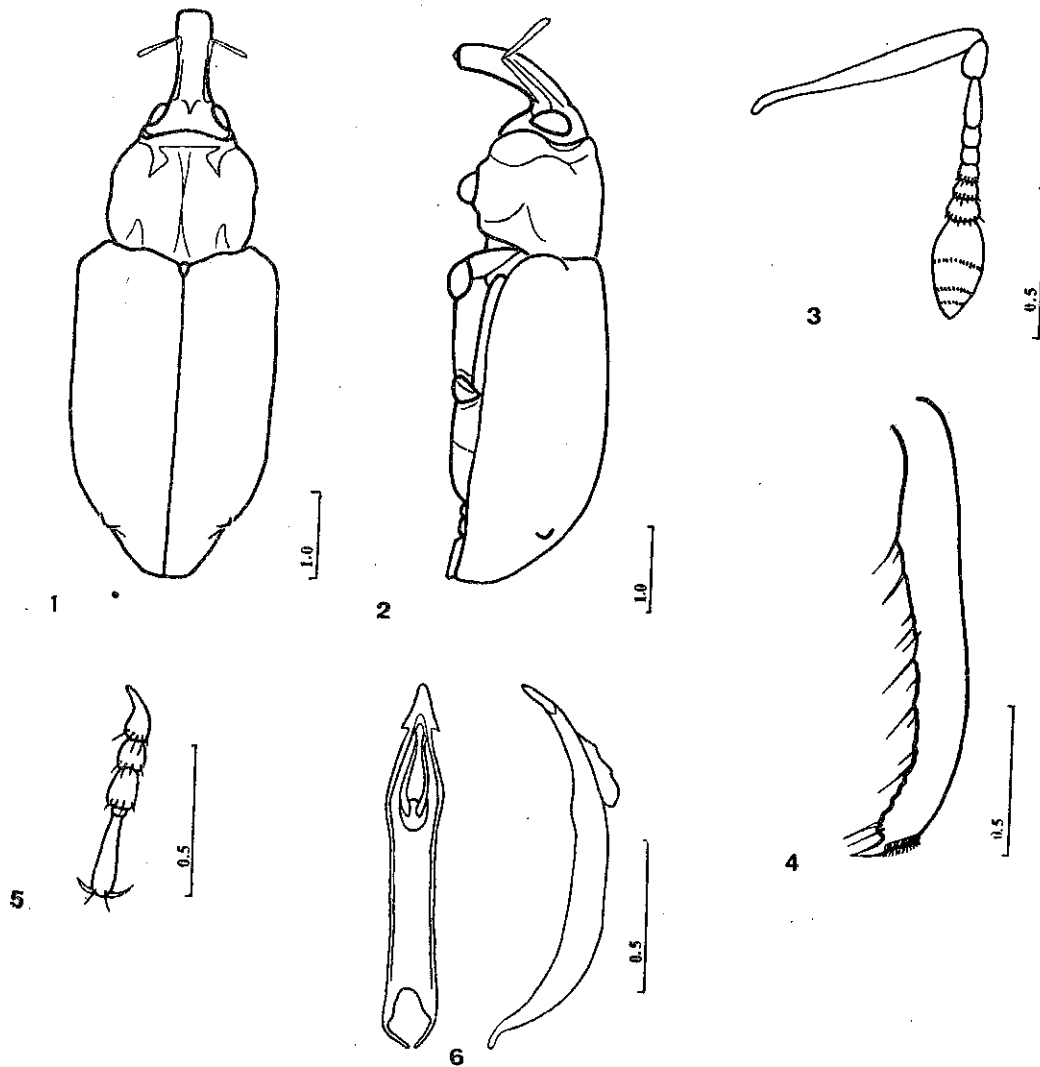


Abb. 1-6: *Bagous dieckmanni* sp.n. ♂: 1, Körper dorsal, 2, idem im Profil, 3, Fühler, 4, Vorderschiene, 5, Vordertarse, 6, Penis dorsal und im Profil. Maßstab im mm.

Рис. 1-6: *Bagous dieckmanni* sp.n. ♂: 1, тело сверху, 2, то же в профиль, 3, антенна, 4, передняя голень, 5, передняя лапка, 6, penis сверху и в профиль. Масштаб в мм.

tie verschmälert ausgezogen. Flügeldeckenscheibe flach mit flacher Rundung hinter Absturz. Zwischenräume flach und etwa 4-5 mal breiter als Punktstreifen. Punktstreifen tief. Punkten in den Streifen fein und flach, ihr Durchmesser etwa 2-2.5 mal kleiner als Abständen. 5. Zwischenraum der Flügeldecken am Absturz mit einer schwachen Beule, zeigt sich in Umriß der Flügeldecken nicht. Unpaar Zwischenräumen haben eine Reihe von kurzen und gebogenen Borstchen. Schildchen klein, so lang wie breit. Analsternit langsam flachgewölbt in Mitte und hat zwei Borstenbuscheln neben Hinterrand.

Schenkel keulförmig, Schienen dünn, im Apikaldritteln gleichmässig innen gebogen, mit großem

Apikaldorn, innen Rand mit 4 bis 6 Spitzen zähen, und 2-3 Reihen Borsten (Abb. 4). Tarsen kurz. Vordertarsen (Abb. 5) 2.2 mal kürzer als Schienen: 1. Glied 1.3 mal länger als breit; 2. Glied gleich Lang und Breit und 1.3 mal kürzer als 1. Glied; 3. Glied 1.1 mal länger als 2. Glied, nicht bilobe; 1.2. und 3. Glieder haben gleiche Breite; 4. Glied ist klein, aber gut sichtbar; Klauenglied 1.5 mal dünner und länger als 2. und 3. Glieder zusammen. Hintertarsen 1.8 mal kürzer als Schienen. 1. Glied 1.6 mal länger als breit; 2. Glied 1.1 mal länger als breit und 1.4 mal kürzer als 1. Glied; 3. Glied 1.3 mal länger als breit; 1.2. und 3. Glieder haben gleiche Breite. 4. und 5. Glieder als für Vordertarsen.

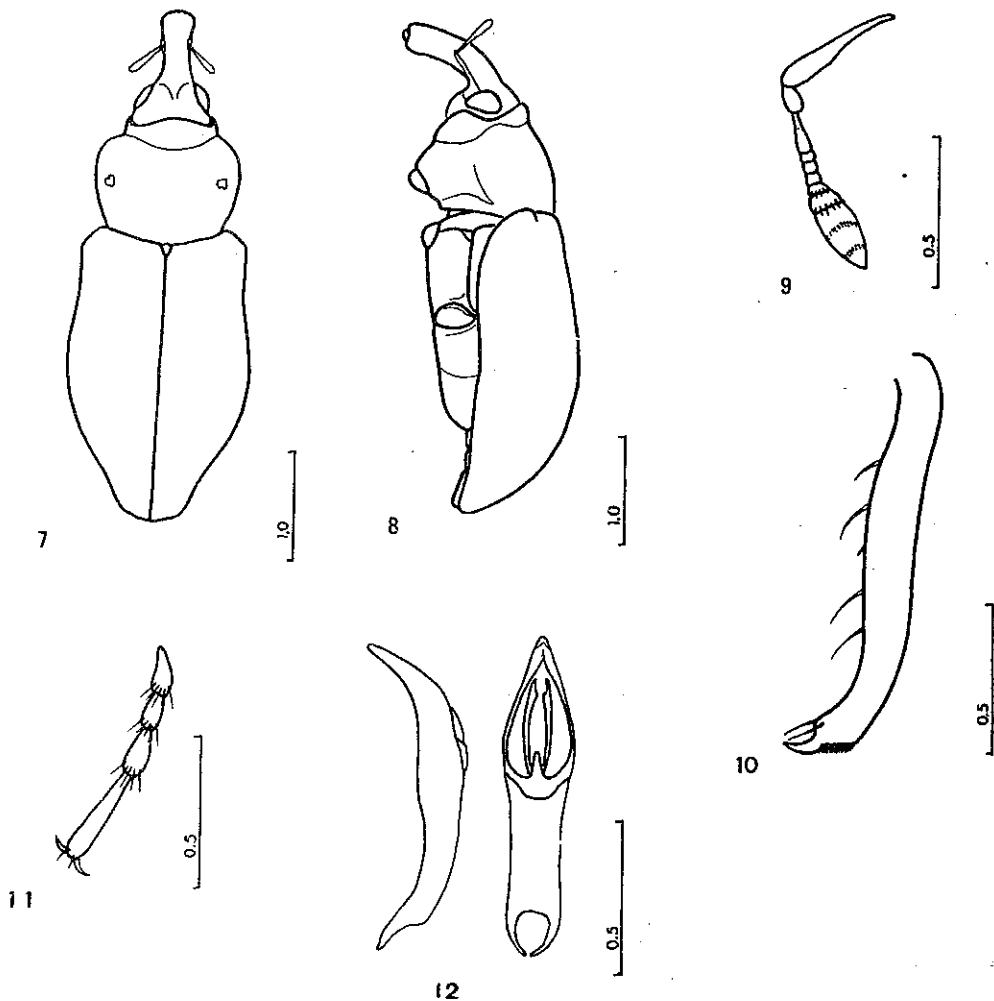


Abb. 7-12: *Bagous peregrinus* sp.n. ♂: 7, Körper dorsal, 8, idem im Profil, 9, Fühler, 10, Vorderschiene, 11, Vordertarse, 12, Penis dorsal und im Profil. Maßstab im mm.

Рис. 7-12: *Bagous peregrinus* sp.n. ♂: 7, тело сверху, 8, то же в профиль, 9, антенна, 10, передняя голень, 11, передняя лапка, 12, penis сверху и в профиль. Масштаб в мм.

Körper schwarzbraun, Tarsen, Apex Schienen, Fühler rotbraun, aber ihre Keule und 2 letzte Geißelglieder schwärzlich. Beschuppung dunkelbraun mit grauen Marmor zeichen auf Flügeldecken und drei Langsbinde auf Halsschild. Ganzer Körper schwach glänzend, wie mit Lack überzogen.

Körperlänge (ohne Rüssel) 4.7 mm.

Weibchen: Fühler zwischen vorder Drittel und Mittel Rüssel angesetzt. Spitze Rüssel fast glatt. Analsternit mit 3 langsam flacheindrücken.

Holotype: Männchen, Westkazachstan, Fluß Ural, Kolowertnoe 21. VI. 1950 W.Beljaewa. Paratypen: 1♀ 2♂, Fluß Ural, Kolowertnoe 26. VI. 1950 W.Beljaewa; 1♀ 1♂ Rußland, Gebiet Woronesh, Hopyorsky Naturschutzgebiet 3.VII.1941 und 4.VI.1941 D.Ogloblin; 1♂ Mittelkazachstan, Naursumsky Naturschutzgebiet, Kordon «Sad» 23. VI. 1982 T.Bragina.

*Bagous dieckmanni* Gratshev, sp.n. ist *B.argillaceus* Gyll. am meisten ähnlich, von denen

sie sich hauptsächlich durch folgende Merkmale unterscheidet: breitester, körnig Halsschild, länger Fühlerkeule, Beule am Ende 5. Zwischenraum großer und Penisform (Abb. 6).

Diese Art widme ich Andenkens Herrn Dr. Lothar Dieckmann, der einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung dieses Genus geleistet hat.

*Bagous (s.str.) peregrinus* Gratshev, sp.n.  
Abb. 7-12.

Männchen (Abb. 7,8). Rüssel 1.3 mal kürzer als der Halsschild, gleichmäßig gebogen. Rüsselbasis und Stirn im Profil bilden einen stumpfen Winkel. Rüssel von Augen bis zum Mittel sehr schwach verengert und vom Mitte bis zur Spitze schwach verbreitert. Fühlerbasis und Teil Unterseite des Fühlerfurche von oben sichtbar. Rüssel wird von kleinen und dichten Punkten bedeckt. Stirn flach, mit einem

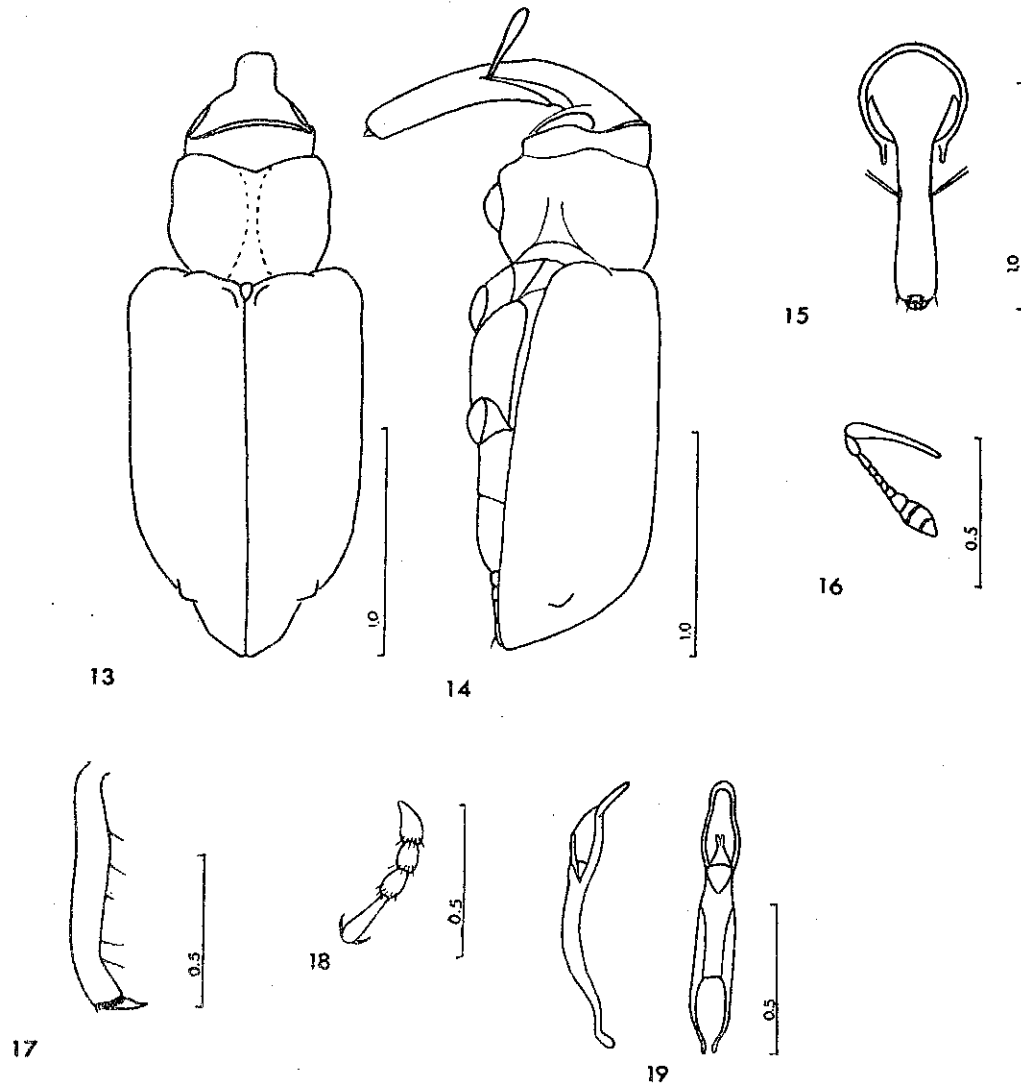


Abb. 13-19: *Bagous turkmenicus* sp.n. ♂: 13, Körper dorsal, 14, idem im Profil, 15, Kopf, 16, Fühler, 17, Vorderschiene, 18, Vordertarse, 19, Penis dorsal und im Profil. Maßstab im mm.

Рис. 13-19: *Bagous turkmenicus* sp.n. ♂: 13, тело сверху, 14, то же в профиль, 15, голова, 16, антенна, 17, передняя голень, 18, передняя лапка, 19, penis сверху и в профиль. Масштаб в мм.

länglichen Grübchen zwischen Augen. Fühler in der Mitte des Rüssels angesetzt. Fühlerkeule und -geißel zusammen 1.8 mal länger als Fühlerschaft. Fühlerschaft von Mitte stark verbreitert. 1. Geißelglied 1.2 mal kürzer als 2. Glied und 1.7 mal länger als breit; 2. Glied 2 mal länger als breit; 3. 4. und 5. Glieder gleich, 3 mal kürzer als 2. Glied und 1.5 mal breiter als lang; 6. Glied 1.6 mal breiter als lang; 7. Glied fließt mit Keule zusammen. Keule längligoval, etwa 2 mal länger als breit (Abb. 9).

Halsschild 1.2 mal breiter als lang, im Vorderdrittel am breitesten, herzförmig. Vor dem Vorderdrittel mit kräftiger Abschnürungsfurche. Halsschildscheibe ohne Langsmittelfurche, dicht mit feinen Körnchen bedeckt. Halsschildbasis fast gerade.

Flügeldecken 1.6 mal länger als breit. Von Schultern bis zum Hinterdrittel schwach verbreitert, mit einem sehr schwachen Eindruck hinter Schulterbeule, denn flach Rundung und die Spitzenpartie verschmälert ausgezogen. Flügeldeckenscheibe schwach gewölbt mit steilem hinterem Absturz. Zwischenräume flach, etwa 3-4 mal breiter als Punktstreifen. Punktstreifen mit großen Punkten, die teilweise Zwischenräumen ergreifen. 5. Zwischenraum der Flügeldecken am Absturz mit einer schwachen Beule, zeigt sich in den Umriß der Flügeldecken nicht. Umpaar Zwischenräumen haben eine Reihe kürzen und gebogenen Borstchen. Schildchen klein.

Schenkel Keulförmig, Schienen im Apikaldrittel innen gebogen, mit einem großen Apikaldorn (Abb.

10). Schienen innen mit einer Reihe aus 4-5 Borsten. Tarsen dünn und lang, 1.6 mal kürzer als Schienen. Vordertarsen (Abb. 11): 1. Glied 2 mal länger als breit und 1.4 mal länger als 2. Glied; 2. Glied 1.3 mal kürzer als 3. Glied; 3. Glied etwa 2 mal länger als breit, nicht bilobe; 4. Glied sehr klein, fast nicht sichtbar; Klauenglied 1.9 mal länger und 1.7 mal schmaler als 3. Glied; 1.2. und 3. Glieder gleichbreit. Hintertarsen haben längeres 2. Glied.

Körper schwarz, Apex schienen, Tarsen und Fühler rotbraun. Fühlerkeule schwarzlich. Beschuppung braun, ohne Zeichnung.

Körperlänge (ohne Rüssel) 3.4 mm.

Weibchen. Rüssel etwas länger.

Holotype: Männchen. Ukraine, Gebiet Donezk, Mandryk 15.IV.1920, B.Ilyin. Paratypen: 2 ♀ 2♂ Ukraine, Gebiet Donezk, Ur.Nikolskoe 20.V.1920, B. Ilyin; 1 ♀ Westkasachstan, Fluß Ural, Kolowertmoe 12.V.1952, W.Beljaewa

*Bagous peregrinus* sp.n. ist *Bagous limosus* Gyll. am meisten ähnlich, von dem unterscheidet sie sich hauptsächlich durch folgende Merkmale: Flügeldecken länger, Punkten in Punktschstreifen kleiner, Penisformen (Abb. 12).

Diese Art von lateinisch *peregrinus* - ausländisch genannt.

*Bagous* (s. str.) *turkmenicus* Gratshev, sp.n.  
Abb. 13-19.

Männchen (Abb. 13,14). Rüssel etwa 1.1 mal länger, als der Halsschild, an der Basis deutlich gebogen, von dort bis zur Spitze fast gerade oder sehr schwach gleichmäßig gebogen. Rüsselbasis und Stirn in Profil bilden eine Ebene. Rüsselseiten ist bis zur Fühlerbasis parallelsseitig verengert, dann bis zur Spitze sehr schwach verbreitert (Abb. 15). Rüssel dichten Punkten bedeckt. Zwischen Fühlerbasis befindet sich Kiel sehr schwach sichtbar oder nicht sichtbar. Stirn ist flach gewölbt. Fühler an Grenze des ersten Drittels des Rüssels angesetzt. Fühlerkeule und -geißel zusammen 1.2 mal länger als Fühlerschaft. Fühlerschaft fast gleichmäßig zur Spitze verbreitert. 1. Geißelglied 1.3 mal länger als breit und 1.5 mal breiter als 2. Glied; 2. Glied 1.5 mal kürzer als 1. Glied und 1.5 mal länger als breit; 3.4. und 5. Glieder gleiche, quadratische; 6. Glied 1.5 mal breiter als lang und 1.5 mal breiter als vorige Glieder; 7. Glied 1.3 mal breiter als lang, 1.3 mal breiter als 6. Glied und vereinigt sich fast mit Keule. Fühlerkeule (ohne 7. Glied) längligoval, 1.8 mal länger als breit (Abb. 16).

Halsschild fast von gleicher Länge und Breite. Halsschildseiten parallel mit sehr schwachen Eindruck in der Mitte und mit sehr kräftiger Abschnürungsfurche vor dem Vorderrand. Halsschild-

scheibe mit sehr flacher Mittellängsamfurche. Punktgruben am Halsschild groß und dicht, die abstände dazwischen schmal.

Flügeldecken 1.6 mal länger als breit und fast 1.5 mal breiter als Halsschild. Schulterbeule abschrägen. Von den Schultern bis zur Hinterdrittel parallelsseitig, dann flacher Rundung und die Spitzenpartie verschmälert ausgezogen, Flügeldeckenscheibe flach mit steiler hinterem Absturz. Zwischenräume schwach gewölbt, etwa 2-3 mal breiter als Punktstreifen mit dichten Körnchen bedeckt. Zur Spitze werden Zwischenräume schmaler und gewölbt. Punktstreifen vertieft. Unpaar Zwischenräume mit einer Reihe von kürzen und gebogenen Borstchen und im Hinterdrittel erhoben. 5. Zwischenraum hat eine stumpfe Apikalbeule am Ende, die sich im Umriß der Flügeldecken zeigt. Schildchen klein. Analsternit flach gewölbt in der Mitte und mit 2 Borsten neben Hinterrand.

Schenkel keulenförmig, Schienen im Apikaldrittel schwach gleichmäßig innen gebogen, mit einem großen Apikaldorn (Abb. 17). Schienen innen mit einer Reihe aus 4-6 Borsten. Tarsen kurz, etwa 2 mal kürzer als Schienen. Vordertarsen (Abb. 18): 1. Glied 1.7 mal länger als breit; 2. Glied gleich Lang und Breit; 3. Glied 1.3 mal länger als breit, nicht bilobe; 1.2. und 3. Glieder gleicher Breite; 4. Glied nicht sichtbar; Klauenglied länger als 2. und 3. Glieder zusammen Hintertarsen: 1. Glied 1.5 mal länger als breit; 2. und 3. Glieder gleicher Länge und Breite. Klauenglied länger als 2. und 3. Glieder zusammen.

Körper braun; Kopf, Mittel- und Hinterbrust, 1. und 2. Abdomensterniten schwarz, 3.4. und 5. Abdomensterniten schwarzbraun; Fühler, Tarsen rotbraun. Beschuppung graubraun mit heller Marmorzeichnung und mit drei Langsbinden auf Halsschild.

Körperlänge (ohne Rüssel) 2.4 mm (2.1-2.5 mm).

Weibchen: Fühler wenig mehr proximal angesetzt.

Holotype: Männchen. Turkmenistan, Badchys, Ksil-Dzhar 19-20.IV.1970, A.Tichomirova. Paratypen: 1♂ 5♀ vgl. d.; 1♀ Turkmenistan, Berg Duschak 1-9.V.1989, W.Below; 1♀ Tadshikistan, Naturschutzgebiet «Tigrowaja Balk» 24.III.1978, M.Danilewsky.

*Bagous turkmenicus* sp.n. ist von *B.subruber* Rtt. am meisten ähnlich, von denen sie sich hauptsächlich durch folgende Merkmale unterscheidet: Rüssel länger, Halsschild Punktieren, Fühlerkeule länger und Penisform (Abb. 19).

Die Art nennt für Typenlokalität: Turkmenistan.

*Bagous* (s. str.) *uralensis* Gratshev, sp.n.  
Abb. 20-26.

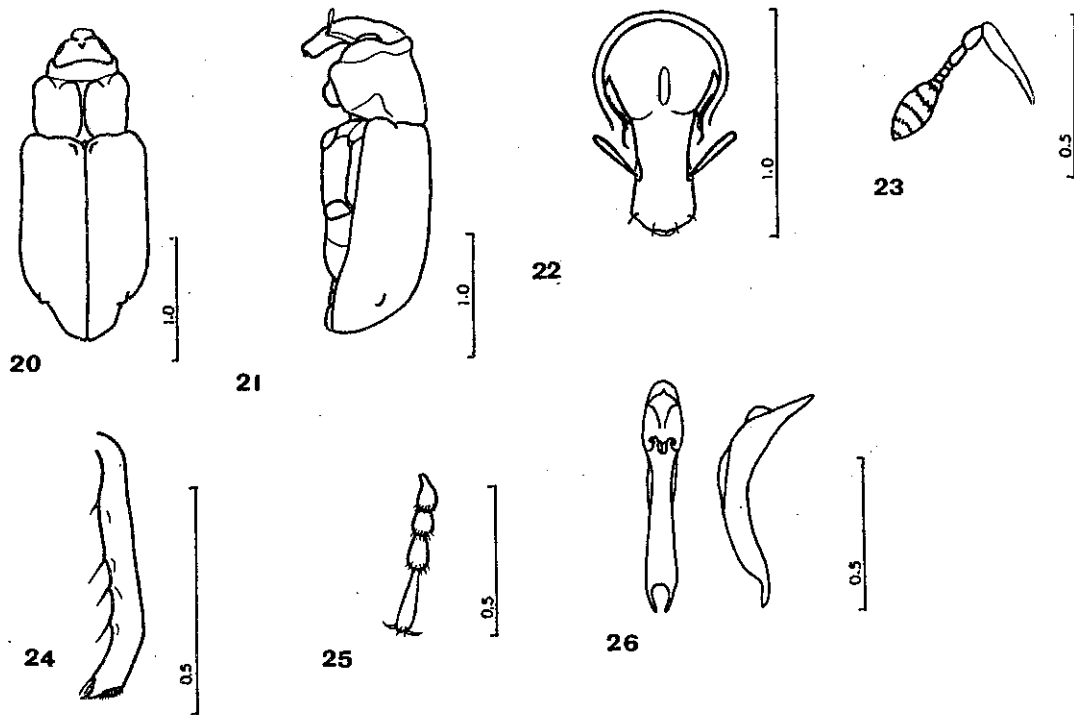


Abb. 20-26: *Bagous uralensis* sp.n. ♂: 20, Körper dorsal, 21, idem im Profil, 22, Kopf, 23, Fühler, 24, Vorderschiene, 25, Vordertarse, 26, Penis dorsal und im Profil. Maßstab im mm.

Рис. 20-26: *Bagous uralensis* sp.n. ♂: 20, тело сверху, 21, то же в профиль, 22, голова, 23, антенна, 24, передняя голень, 25, передняя лапка, 26, пенис сверху и в профиль. Масштаб в мм.

Männchen (Abb. 20,21). Rüssel etwa 1.4 mal kürzer als der Halsschild, dick, gleichmäßig gebogen. Rüsselbasis und Stirn im Profil bilden einen stumpfen Winkel. Rüssel von Augen bis zum Mitte schwach verengert, dann verbreitert und bis zum Spitze paralleseiten. Fühlerbasis und Teil Unterseite des Fühlerfurche von oben sichtbar (Abb. 22). Rüssel kleinen, dichten Punkten bedeckt, die zur Spitze kleiner werden. Über Basis Fühler hat sehr schwach sichtbar Kiel. Stirn flach, hat länglig Grübchen zwischen Augen. Fühler zwischen Vordrittel und Mitte Rüssel angesetzt. Fühlerkeule und -geißel zusammen 1.4 mal länger als Fühlerschaft. Fühlerschaft von Mitte stark verbreitert. 1. Geißelglied 1.3 mal länger als breit, gleichlängig mit 2. Glied und 2 mal breiter seine; 3.4 und 5. Glieder so breit wie lang, kürzen; 6. Glied doppelt breiter als lang und 1.5 mal breiter als 5. Glied; 7. Glied vereinigt sich fast mit Keule. Keule längligoval etwa doppelt länger als breit (Abb. 23).

Halsschild 1.1 mal breiter als lang, im Vordrittel am breitesten. Halsschildseiten in der Mitte mit sehr schwachen Eindruck, vor dem Vorderrand mit kräftiger Abschnürungsfurche. Halsschildscheibe mit flach Mittellangsamfurche, die auf Basis und vor der Abschnürungsfurche vertieft. Von jeder Seite von der Mittellangsamfurche vor Abschnürungsfurche ist ein flacher Eindruck. Halsschildscheibe

dicht und fein Körnchen bedeckt. Körnchen flach und hab Zentrumpunkt. Halsschildbasis schwach bogenförmig.

Flügeldecken 1.5 mal länger als breit und 1.4 mal breiter als Halsschild, mit abgeschrägten Schulterbeule. Von den Schultern bis zum Mitte paralleseitig, mit sehr schwach Eindruck hinter Schulterbeule, dann flacher Rundung und die Spitzenpartie verschmälert ausgezogen. Flügeldeckenscheibe flach mit steiler hinterem Absturz. Zwischenräume schwach gewölbt, etwa 2-3 mal breiter als Punktstreifen. Punktstreifen sind vertieft. Punkten in streifen länglig und schwach sichtbar. 5. Zwischenraum hat eine stumpfe Apikalbeule am Ende, die sich im Umriß der Flügeldecken zeigt. Unpaar Zwischenräume haben eine Reihe sehr kürzen und gebogenen Borstchen. Schildchen klein. Analsternit flach, und hat 2 Borstenbuschel neben Hinterrand.

Schenkel keulförmig, Schienen im Apikaldrittel stumpfwinklig innen gebogen, mit einem großen Apikaldorn. Schienen innen hat eine Reihe aus 3-4 Borsten (Abb. 24) Tarsen kurz, 1.8 mal kürzer als Schienen. Vordertarsen (Abb. 25): 1. Glied 1.5 mal länger als 2. Glied und 1.3 mal länger als breit; 2. Glied so lang wie breit; 3. Glied 1.2 mal länger als 2. Glied und 1.2 mal länger als breit, nicht bilobe; 4. Glied sehr klein, nicht sichtbar; Klauenglied 2.2 mal länger als 3. Glied und 3.7 mal länger als breit.

1.2. und 3. Glieder gleich Breite. Hintertarsen: 1. Glied 1.2 mal länger als 2. Glied und 1.3 mal länger als breit; 2. Glied gleicher Breite und 1.2 mal kürzer als 3. Glied, und 1.2 mal länger als breit; Klauenglied 2.2 mal länger als 3. Glied und 3.7 mal länger als breit; 1.2. und 3. Glieder gleich breite.

Körper schwarzbraun; Tarsen und Apex Schienen braun, Fühler rotbraun, Fühlerkeule schwarzlich, Beschuppung graubraun, mit hellgrauen zeichen auf 5-6 Zwischenräumen vorder Mitte Flügeldecken, 3.-4. Zwischenräume hinter Mitte, Beul am Ende 5. Zwischenräumen und 3 Langsbinde auf Halsschild.

Körperlänge (ohne Rüssel) 2.5 mm (2.5-2.7 mm).

Weibchen. Fühler wenig vor Mitte Rüssel angesetzt, Rüssel wenig länger als Männchen.

Holotype: Männchen, Westkasachstan, Fluß Ural, Kolowertnoe 25.V.1952, W.Beljaewa. Paratypen: 1♂ 2♀ vgl. d.

*Bagous uralensis* sp.n. ist von *B.lutulosus* Gyll am meisten ähnlich, von denen sie sich hauptsächlich durch folgende Merkmale unterscheidet: Halsschild nach vorder erweiter, Abschnürungsfurche vor dem Vorderrand ist kräftigen, Schienen länger und dünner, Penisformen (Abb. 26).

Diese Art nennt für Typenlokalität: Fluß Ural (Kasachstan).

In dieser Arbeit haben mir unsere Kollegen Hilfe geleistet. Der möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Es sind dies Dr.B.A.Korotjajev (Sankt-Petersburg), Dr.N.B.Nikitsky, Dr.W.W.Zherichin (Moskau).